

Der Solar-Tetraeder



Die Gebäudeform ist Idee und Wunsch des Investors und wurde aus der dreieckigen Grundstücksform entwickelt. Das Gewerbegebäude hat die Form eines Tetraeders und setzt mit seiner starken Form einen besonderen Akzent.



Direkt an der Matsuyama-Allee und am Radwanderweg Baden-Württemberg gelegen, markiert der Solar-Tetraeder die südwestliche „grüne Stadteinfahrt“ zur „Green City Freiburg“.

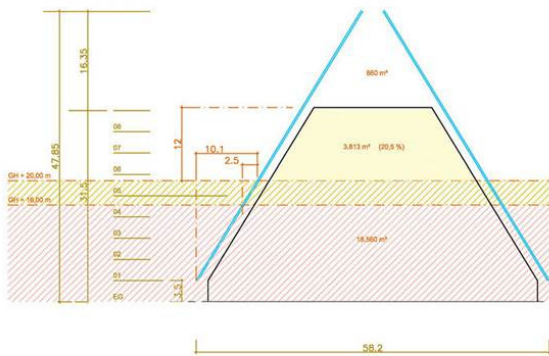
Der neue Teil des Gewerbegebiets Haid-Süd, das als „attraktives Null-Emissions-Gewerbegebiet“ geplant ist, bekommt auf diese Weise ein identitätsstiftendes Wahrzeichen, es bildet ein Scharnier zwischen dem neuen und dem alten Teil der Haid.



Der B-Plan wird derzeit überarbeitet – die letzte Version ist hier eingblendet. Umstritten ist noch die Weiterführung des Fuß- und Radwegs.

An dieser Position, unverdeckt durch die übrige Bebauung, könnte der Solar-Tetraeder seine symbolische Wirkung entfalten. Der Auto- oder Fahrradfahrer nimmt ihn wahr als Blickfang, zusammen mit der Kirche Sankt-Georg Kirche und dem Schönberg: Naturraum, traditionelle Architektur und ein modernes Solargebäude.

Das besondere Gebäude braucht die exponierte Position, und das exponierte Grundstück wird durch den starken Akzent aufgewertet. Der Solar-Tetraeder steht in der Tradition anspruchsvoller Architektur des bestehenden und ebenfalls an der Matsuyama-Allee befindlichen „Spektral-Gebäudes“.



Auszug aus dem B-Plan

2.2. Höhe baulicher Auflagen (§ 18 BauNVO)

2.2.1. Die maximale Gebäudehöhe der Hauptkörper beträgt 15,00 m, die Mindest-Gebäudehöhe beträgt 10,00 m. Die Gebäudehöhe des Hauptbaukörpers darf durch Penthaus-Gebäudeteile (Dachgebäude) bis zu einer Höhe von insgesamt 20,00 m überschritten werden, sofern die Außenwände vom darunterliegenden Hauptgebäude an allen Seiten um mindestens 3,00 m zurückspringen.



Der derzeitige B-Plan sieht eine Höhenbegrenzung von 16 bzw. 20 Metern vor. Für die optische Wirkung braucht der Solar-Tetraeder notwendig die vorgeschlagene Höhe.

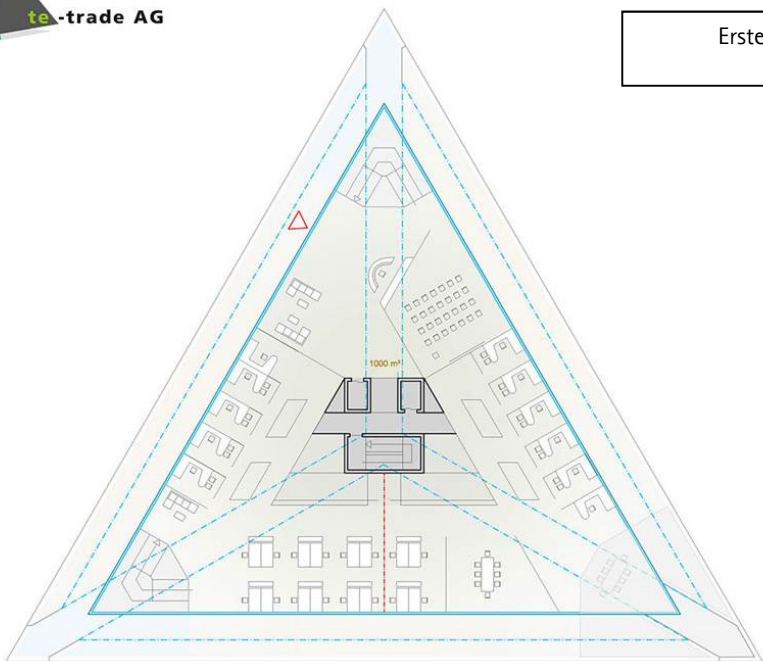
Er wirkt dabei – wegen der Verjüngung nach oben – aber keineswegs zu massiv und zu hoch. Er nimmt sich nach oben hin zurück. Bei geringerer Höhe würde er bei dieser speziellen Form nicht nur an optischer Wirkung und Attraktivität verlieren. Vielmehr nimmt die Nutzfläche bei niedrigerer Auslegung so massiv ab, dass sich das Gebäude nicht mehr wirtschaftlich realisieren lässt.

Unten viel, oben wenig, wenn Höhe reduziert wird, wird unten viel weggenommen, oben bleibt wenig.

Konkret: Bei einer Gesamthöhe von ca. 48 m, was einer Gebäudehöhe ca. 32 m entspricht, ergeben sich ca. 7.200 m² Bruttogeschossfläche, davon ca. 4.800 m² Nutzfläche. Das steht in einem noch vertretbaren und wirtschaftlich darstellbaren Verhältnis. Eine Reduktion der Gesamthöhe um 30% reduziert bei dieser speziellen Geometrie die Nutzfläche um 70%.



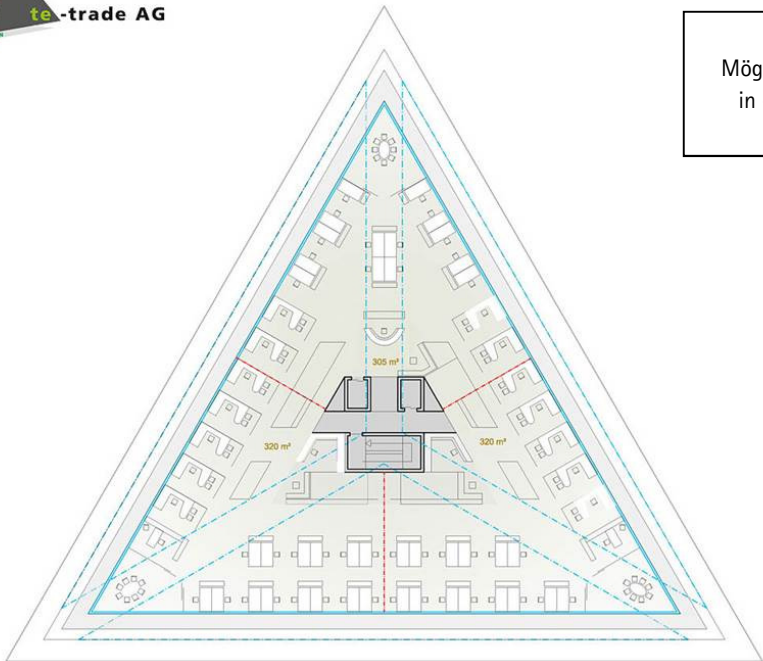
Erste Grundriss-Studien



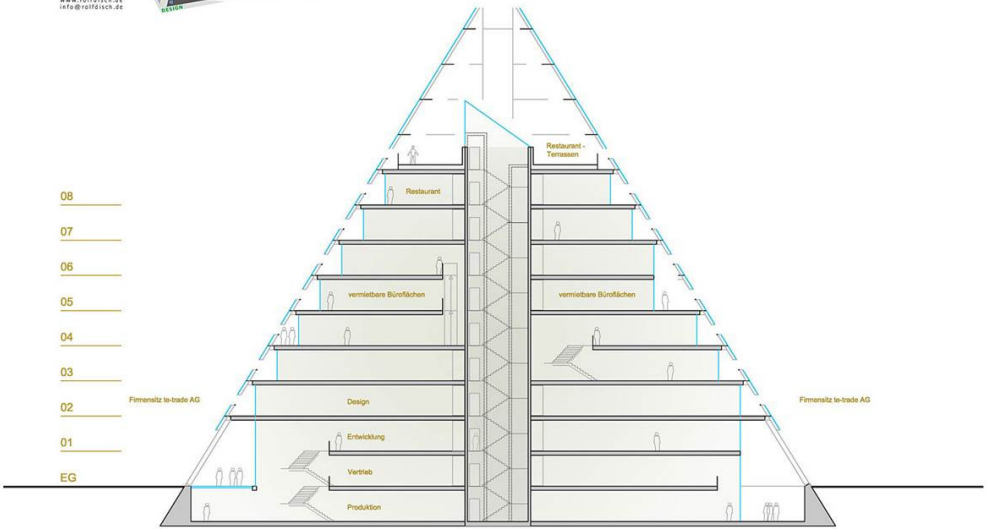
EG



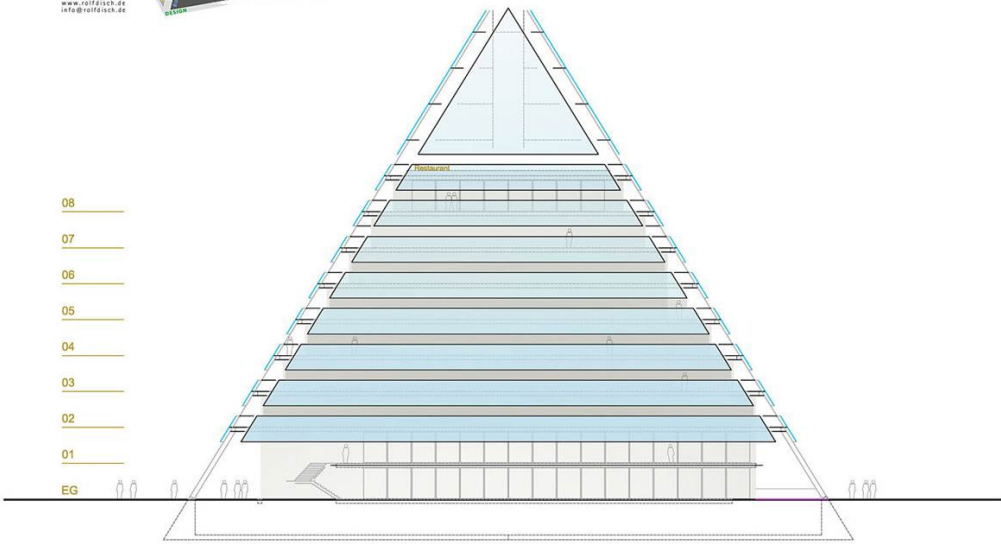
Grundriss-Beispiel
Möglichkeit des Teilens
in einzelne Segmente



2. OG

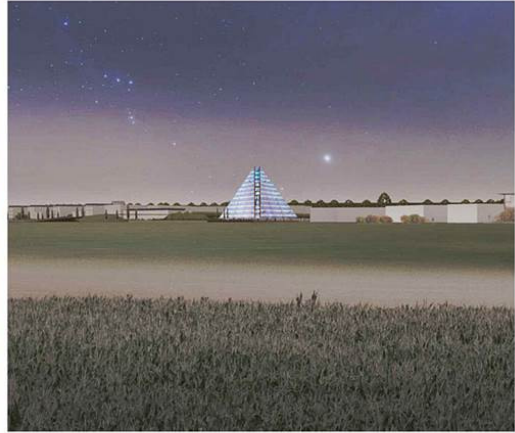


Ziel ist es ein modernes zukunftsweisendes **Plusenergie- und Null-Emissionsgebäude** zu realisieren, ein anspruchsvolles Gewerbegebäude mit Büros für Entwicklung und Design, Produktion und Vertrieb der **te-trade AG** und einem „Spitzen-Restaurant“ mit **Aussichtsterrasse**, das zur gastronomischen Bereicherung von Haid-Süd und St.Georgen beiträgt. Der Standort bietet eine bezaubernde Rundum-Aussicht: Schwarzwaldpanorama, Schönberg, Kaiserstuhl, die Rheinebene bis nach Frankreich zu den Vogesen.





Als hochwertiger „Kristall“ hat es eine Signalwirkung für das gesamte Gewerbegebiet Haid und setzt ein markantes solares Zeichen für die Stadt Freiburg, die vor hat bis 2050 – das sind noch 35 Jahre – „100% Erneuerbare Energie-Region“ und „Klimaneutrale Kommune“ zu werden.



Rolf Disch SolarArchitektur
Sonnenschiff
Merzhauser Straße 177
79100 Freiburg
Tel.: 0761/459 440
info@rolfdisch.de

te-trade AG
Gesellschaft für Lichttechnik
Bötzingen Str. 40
79111 Freiburg
Tel.: 0761/888 66 888
info@te-trade.de